

Liebe Leserinnen und Leser,



es ist erst kurze Zeit her, da erhielten sie zum Jahresende die letzte Ausgabe 2016. Im neuen Jahr wollen wir Sie wieder auf dem Laufenden halten und daher gleich zum Jahresanfang einige wichtige Termine an Sie weiterleiten, unter anderem auch Hinweise auf unseren PRAXISfieber-live!-Kongress im Juni in Berlin. Wir denken, dass wir wieder eine bunte Mischung hier im Newsletter und natürlich auch in Berlin im Angebot haben und freuen uns schon jetzt auf Sie.

Machen Sie bitte fleißig Werbung für unseren Newsletter bei Ihren Kolleginnen und Kollegen, sollten diese noch nicht für den Verteiler des Newsletter angemeldet sein! Wir finden, es lohnt sich. Dankeschön.

für das Redaktionsteam
Ihre Doris Schrage



1. News

- Änderung der Kinderrichtlinien: Was ändert sich bei den Vorsorgen?
- Was ist im Rahmen der Allergiediagnostik abrechenbar?

2. Fortbildung

- Paediatric: Termine 2017
- 12. PRAXISfieber-LIVE!-Kongress
- Fortbildung zur Präventionsassistentin in der Kinder- und Jugendarztpraxis

3. MFA im Einsatz

- Linkshändigkeit: Beratung und Hilfe sind auch heute noch nötig
- MFA nach Feierabend: Berufsbild MFA
- PRAXISfieber Wissensfrage

4. Wissenswertes aus der Industrie

- Impfexpertise seit mehr als 100 Jahren

1. News

Änderung der Kinder-Richtlinien:

Was ändert sich bei den Vorsorgen?

Zu Beginn des Jahres 2017 traten die Änderungen der Kinder-Richtlinien in Kraft – das betrifft auch die Inhalte der einzelnen Vorsorgen (U1–U9). Eine tabellarische Auflistung zu den Vorsorgen hinsichtlich der Dokumentation, Untersuchung und jeweiligen Testungen finden Sie hinterlegt auf www.praxisfieber.de.

Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern dient lediglich einer Übersicht der Neuerungen.

Als zusätzliche Hilfestellung finden Sie eine Erklärung der Durchführung des Durchleuchtungstest nach Brückner in einem Video auf www.heine.com. Die vollständige Richtlinie des G-BA ist unter www.g-ba.de nachzulesen.

Was ist im Rahmen der Allergiediagnostik abrechenbar?

Oft ist es nicht auf den ersten Blick einsichtig, welche Leistungen sich im Rahmen bestimmter Diagnostiken abrechnen lassen. Um hier für mehr Ein- und Übersicht zu sorgen, möchte die PRAXISfieber-Redaktion Ihnen in Form einfacher Listen der jeweiligen Leistungen eine praxistaugliche Hilfestellung an die Hand geben. Nachfolgend finden Sie eine solche Liste zum Thema Allergiediagnostik.

Versichertenpauschale:	04001 unter 4 Jahren 04002 4 bis unter 18 Jahren
Vorhaltepauschale:	04040 wird eigentlich von der KV hinzugesetzt
Allergologisch-diagnostischer Komplex zur Diagnostik und/oder z. Ausschluss einer Allergie vom Soforttyp (Typ I):	30111
Lungenfunktion:	04330
Hyposensibilisierungsbehandlung:	30130
Zuschlag zu GOP 30130 für jede weitere Hyposensibilisierungsbehandlung durch Injektion(en) zu unterschiedlichen Zeiten am gleichen Behandlungstag:	30131 (Zeitangabe)
Zuschlag zu der VP für die Behandlung + Betreuung eines Patienten mit mindestens einer lebensverändernden chronischen Erkrankung:	04220
Zuschlag zu der GOP 04220 für die intensive Behandlung + Betreuung eines Patienten mit mindestens einer lebensverändernden chronischen Erkrankung (mindestens zwei Arzt-Patienten-Kontakte):	04221
Rhinomanometrischer Provokationstest:	30120
Subkutaner Provokationstest:	30121
Bronchialer Provokationstest:	30122
Oraler Provokationstest:	30123

2. Fortbildung

Paediatrice

Termine 2017

Die aktuelle Terminliste für die Paediatrice wird in PädInform, auf www.praxisfieber, www.bvkj.de sowie jeweils in den Ausgaben von PRAXISfieber veröffentlicht.

Termin	Uhrzeit	Ort	Thema
Samstag, 1. April 2017	10:00 – 17:00	Hannover	Block B

Mittwoch, 5. April 2017	14:00 – 20:00	Meinerzhagen	Block C
Mittwoch, 26. April 2017 AUSGEBUCHT!	09:30 – 17:00	Leipzig	Block A
Samstag, 29. April 2017	09:00 – 16:00	München	Block A
Samstag, 13. Mai 2017	09:00 – 15:00	Homburg	Block A
Samstag, 13. Mai 2017	10:00 – 16:00	Bremen	Block E

Wir weisen darauf hin, dass wir nur Anmeldungen von ausgebildeten MFA berücksichtigen können. Die Veranstaltungen sind nicht geeignet für Auszubildende. Kosten: 75,- € / Person und Veranstaltung

12. PRAXISfieber-LIVE!-Kongress

23. bis 25. Juni 2017

28 Seminare in zwei Tagen, eine Plenarveranstaltung und ein Impfsymposium – wo bekommen Sie das geboten? Richtig: Auf dem Kongress „PRAXISfieber-live“ am 24. und 25.06. in Berlin! Sie finden Seminare, die wir wegen der ungebrochen hohen Nachfrage schon länger im Programm haben, Seminare, die wir schon vor einigen Jahren im Programm hatten und völlig neue Seminare und Referenten. Neu ist zum Beispiel in diesem Jahr das Seminar „Türkisch in der Praxis“. Schnuppern Sie rein – es wird sich lohnen!

Selbstverständlich gibt es in diesem Jahr auch genügend Zeit zwischen den Vorträgen und Seminaren zum Besuch der Industrieausstellung, zum Kennenlernen, zum Erfahrungsaustausch oder einfach nur zum Abschalten und Kaffee trinken.

Überlegen Sie nicht zu lange, denn viele Seminare sind sehr schnell ausgebucht. Und natürlich ist Berlin immer eine Reise wert...

Melden Sie sich hier bei den Fortbildungsangeboten des BVKJ an:

» [Zu den Fortbildungsangeboten des BVKJ](#)

Wir freuen uns auf Sie!

Fortbildung zur Präventionsassistentin in der Kinder- und Jugendarztpraxis

– anerkannt von der Bundesärztekammer –

Die Deutsche Akademie für Prävention und Gesundheitsförderung, DAPG e. V., bietet auch 2017 neue Kurse der Fortbildung zur Präventionsassistentin für med. Fachangestellte und Gesundheits- und KinderkrankenpflegerInnen an.

Die TeilnehmerInnen erlernen und vertiefen fachliche Kenntnisse zu verschiedenen Präventionsthemen in der Kinder- und Jugendmedizin. Ziel der ausgebildeten Präventionsassistentin ist es, den Arzt/die Ärztin im Praxis- bzw. Klinikalltag zu entlasten, um dem wachsenden Bedarf an beratender Präventionsarbeit in der Kinder- und Jugendmedizin gerecht werden zu können.

Kursstart:

München	19.05 + 20.05.2017
Berlin	15.09 + 16.09.2017
Bochum	22.09 + 23.09.2017
Bad Orb	04. – 08.10.2017

Ab 2017 bietet die DAPG auch ein **Seminar zur Prävention von Entwicklungsstörungen** mit dem Dozententeam Dr. Dernick an. Das Seminar ist unabhängig von der Fortbildung zur Präventionsassistentin.

Im Folgenden finden Sie eine kleine Auswahl der Seminarinhalte:

- IVAN-Empfehlungen und die Umsetzung in der pädiatrischen Praxis
- Alltagsbeeinträchtigung, Leidensdruck und Fördermöglichkeiten (ALF-Regel) als wichtige Voraussetzungen für eine Heilmitteltherapie
- FamilienErgo zur Förderung nicht therapiebedürftiger Vorschulkinder
- FamilienErgo-Coaching als Elternberatung durch die MFA
- Vorgehen bei Heilmittelanfragen durch Schulen oder Kitas

Aktuelle Termine zu allen Angeboten sowie weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite www.dapg.info.

Bei Rückfragen freuen wir uns auch über Ihre Kontaktaufnahme unter der E-Mail-Adresse: post@dapg.info.

3. MFA im Einsatz

Linkshändigkeit

Beratung und Hilfe sind auch heute noch nötig

Gerade bei Vorsorgeuntersuchungen hört man immer wieder Aussagen wie „Mein Kind malt nicht gerne, weil es eine schlechte Stifthaltung als Linkshänder hat“, „Mein Kind braucht Ergotherapie wegen seiner Stifthaltung“ oder „Mein Kind ist wegen seiner Linkshändigkeit zu langsam beim Schreiben“. Hinter diesen Sätzen steckt oft die mangelnde Erfahrung mit Linkshändigkeit. Leider haben es auch die neuen Kinderrichtlinien komplett versäumt, auf die Entwicklung der Händigkeit einzugehen.

In unserer Kinder- und Jugendarztpraxis werden mir ca. 40–50 Kinder pro Jahr mit unklarer Händigkeit oder zur Hilfestellung bei Linkshändigkeit vorgestellt. *Diese Leistungen werden nicht von Krankenkassen übernommen, sie unterliegen der Vereinbarung mit der Beraterin. Ganz energisch muss dem Ansinnen von Ergotherapeuten nach ärztlichen Heilmittelverordnungen widersprochen werden!*

Zu den häufigsten Fragen gehören die folgenden:

Wann ist die Händigkeit festgelegt?

Fachleute gehen davon aus, dass die Händigkeit genetisch festgelegt ist und sich deshalb schon früh zeigt. Bei der Vorsorgeuntersuchung U7 wäre die Frage nach der bevorzugten Hand sinnvoll, um die Kinder zu bestärken, ihren Handgebrauch selbst zu bestimmen. Eine definierte Schreibhand sollte ca. ein Jahr vor Schulbeginn fest sein.

Was muss ich zuhause und im Kindergarten bei linkshändigen Kindern beachten?

Für Linkshänder geeignete Scheren, Spitzer, Kartoffelschäler, Dosenöffner etc. benutzen! Die Kinder als Linkshänder anleiten, z. B. Schleife binden. Sitzposition beim Essen und Malen beachten. Bei Spielzeug: Kurbeln, Türen etc. von beiden Händen gleich gut bedienbar. Bei Schreibversuchen eine Schreib-Mal-Unterlage für Linkshänder besorgen.

Wie steht es mit Linkshändigkeit in anderen Kulturkreisen?

Besonders bei Eltern aus dem islamischen Kulturkreis ist mit Widerständen gegen die „schmutzige, unreine“ linke Hand zu rechnen. Um den Kindern in ihrer Händigkeitsentwicklung zu helfen, gibt es z. B. von der Münchner Beratungsstelle kurze Texte in mehreren Sprachen.

Was ist bei Schulbeginn und in der Schule zu beachten?

Die Lern-Buchstaben am rechten Zeilenende platzieren. Die Blattlage muss schräg sein, damit die Tinte nicht verwischt wird. Das linkshändige Kind muss links neben dem rechtshändigen sitzen, sonst kommt es zu gegenseitiger Behinderung durch die Ellenbogen!

Was können Folgen umgeschulter Linkshändigkeit sein?

Man kann verallgemeinernd sagen: Händigkeit = „Hirnigkeit“, d. h. die „Umschulung“ eines eigentlichen Linkshänders kann dessen kognitive Funktionen (Leseleistung, Konzentration, Rechtschreibung) massiv beeinträchtigen. *Es lohnt sich, bei Symptomen wie gestörter Feinmotorik, widerwilliges Malen oder Schreiben, Schriftbildauffälligkeiten, Schulschwierigkeiten in den ersten Klassen nach der Entwicklung der Händigkeit zu fragen.*

Es gibt immer wieder Fälle, in denen durch die Förderung der eigentlichen – bisher nicht erkannten – Linkshändigkeit eine nutzlose Ergotherapie abgebrochen oder die Schulleistungen und Schulakzeptanz eines Kindes dramatisch besser wurden. *Die gezielte Befragung zur Händigkeitsentwicklung und der Verweis auf zertifizierte Linkshänderberater reicht aus, Eltern Hilfestellung für die optimale Entwicklung ihres Kindes zu geben* (Erste deutsche Beratungs- und Informationsstelle für Linkshänder:

www.lefthander-consulting.org).

Gewarnt werden muss vor sog. „Experten“, die mit Halbwissen über Linkshändigkeit behaupten, die komplexe Problematik zu beherrschen und eine Heilmittelverordnung einfordern!

Brigitte Rösch-Ibel, zertifizierte Linkshänder-Beraterin (nach Methode Dr. Sattler)

Medizinisches Versorgungszentrum Leopoldina GmbH
Kinder- und Jugendarztpraxis Dr. H. Ibel
Schönbornstraße 15
97440 Werneck

MFA nach Feierabend

Berufsbild MFA

Freitag! Wochenende! Endlich Zeit zum Ausruhen! Während meiner Heimfahrt von der Praxis kreisen meine Gedanken um meine Arbeitswoche und mir fällt mal wieder auf, dass die Berufsbezeichnung „MFA“ viel Raum für Spekulationen gibt. Die wenigsten wissen, was die drei Buchstaben bedeuten: Medizinische Fachangestellte.

Die meisten haben sie bisher noch nicht einmal gehört, bzw. sie überhören sie einfach. Für sie bin ich eine Helferin, die „Schwester“. Und für mich, ja, was bedeutet MFA für mich? Ich muss lachen: MFA = Mädchen für alles?

Also, was ist eine MFA? Nun, manchmal ist sie einfach eine ZuhörerIn und manchmal auch eine Auffangstation, dann natürlich eine Seelentrösterin und Alleswiserin, eine Abwehrspielerin und eine Zuspülerin.

Wie fast täglich – so auch heute – gehe ich in Gedanken meine kleinen Patienten nach und nach durch und frage mich, ob ich allen gerecht wurde. War ich eine gute ZuhörerIn, eine gute Vorarbeiterin, eine gute Empfängerin, Übersetzerin? Eine freundlich lächelnde Telefonistin? Eine alleswissende, permanent präsente Assistentin? Eine schnell agierende Mitarbeiterin? Etwa eine uniformierte Angsteinflößerin? Oder gar eine freundlich lächelnde und verständnisvolle, niemals in der Mimik entgleisende Komikerin? Habe ich an den falschen Stellen gelacht oder Worte verdrängt? Ich bleibe hängen mit meinen Gedanken an der Vielfältigkeit unseres Berufes und was er uns abverlangt und muss über mich selbst lachen. Ich sehe mich im Behandlungsraum mit Eltern, die weder meine, noch ich ihre Sprache sprechen – dennoch, eine Sprache ist überall dieselbe: Das Lächeln und die Körpersprache. Think global!

Vielleicht sollten wir doch noch über andere Berufsbezeichnungen nachdenken, z. B. wenn wir wieder einmal hellseherische Fähigkeiten entwickeln sollen, wenn eine Mutter am Telefon uns bittet, zu prognostizieren wie es ihrem Kind am nächsten oder übernächsten Tag wohl geht. Möglich wäre hier eventuell die Bezeichnung „oracle médical“.

Oder was ist mit medical form dresser – also MFD – für die nie endende Formularausfüllerin?

Möglich wäre auch: El auxiliar médico rápido (also, meinem Chef gefällt die Bezeichnung bestimmt) als die schnelle Medizinische Assistentin.

Eine weitere Variante – möglich aber nicht unmöglich: bouncer for pediatrican (viel Spaß beim Herausfinden was das bedeutet)...

Oder wie wäre es mit MMTT – Medical multi tasking talent? Auch nicht schlecht.

Meine absolute Lieblingsbezeichnung für mich selbst ist jedoch eine andere – und ich verwende sie jeden Tag: Guten Tag, mein Name ist Eva, und ich bin ein MENSCH.

In diesem Sinne wünsche ich Euch allen eine schöne Woche.

Eure Eva Muth

PRAXISfieber Wissensfrage

Die Impfung gegen Meningokokken B ist...

- a) ... für alle Kinder von der STIKO empfohlen.
- b) ... nur für Risikokinder von der STIKO empfohlen.
- c) ... eine freiwillige Leistung: Impfstoff und Impfung müssen von den Eltern privat bezahlt werden.
- d) Es gibt noch keinen Impfstoff gegen Meningokokken B.

Die Lösung finden Sie am Ende des Newsletters.

4. Wissenswertes aus der Industrie

Sanofi Pasteur informiert

Impfexpertise seit mehr als 100 Jahren

Sanofi Pasteur gehört zu den Marktführern in der Impfstoffsparte: Jahr für Jahr stellt das Unternehmen über eine Milliarde Impfdosen zur Verfügung und versorgt damit mehr als 500 Millionen Menschen. Dabei kann der Hersteller auf eine über hundertjährige Geschichte zurückblicken – und trägt die Expertise gewissermaßen bereits im Namen.

Louis Pasteur, ein französischer Chemiker und Biologe, entwickelt 1880 anhand des Hühnercholera-Erregers das Impfprinzip: Mit Hilfe von abgeschwächten Erregern, die er Vakzine nennt, gelingt es ihm, die Versuchstiere gegen die Krankheit zu immunisieren. Seine Arbeit wird unter anderem von Robert Koch und Paul Ehrlich fortgeführt, die mit der Entdeckung des Tuberkelbazillus und des Choleraerregers bzw. der Entwicklung eines Diphtherie-Impfstoffs große Fortschritte im Bereich der Infektiologie machen. Koch erhält für sein Wirken 1905 den Nobelpreis. Beide Namen sind noch heute eng mit dem Impfstoff verknüpft, nicht zuletzt durch die beiden Institute, deren Namensgeber sie sind.

Sanofi Pasteur: Spezialist für Impfstoffe

Ähnliches gilt für Louis Pasteur und Sanofi: So ist Sanofi Pasteur das einzige ausschließlich auf Impfstoffe spezialisierte Unternehmen in Europa. Weltweit arbeiten Forscherteams für Sanofi an der Entwicklung neuer Impfstoffe sowie an der Weiterentwicklung bereits eingesetzter Vakzine, um deren Verträglichkeit, Wirksamkeit und Akzeptanz kontinuierlich zu verbessern, etwa durch die Entwicklung hochwirksamer Kombinationsimpfstoffe und deren ständiger Optimierung.

Hexyon®: Beispielhafte Innovation

Ein gutes Beispiel für die Erfahrung und Expertise, die Sanofi Pasteur im Bereich der Kombinationsimpfstoffe vorzuweisen hat, ist der 6-fach-Impfstoff Hexyon®, der im Rahmen eines 3+1-Dosen-Impfschemas bereits Säuglinge ab einem Alter von 6 Wochen gleichzeitig gegen Diphtherie, Tetanus, Pertussis, Hepatitis B, Poliomyelitis und Haemophilus-Influenza B (HiB) immunisiert. Bereits seit Ende der 1990er Jahre werden zur Impfung gegen Keuchhusten zunehmend azelluläre Vakzine in Form von Kombinationsimpfstoffen eingesetzt; dabei ist der 6-fach-Impfstoff Hexyon® die jüngste Weiterentwicklung vorangegangener 4- bzw. 5-fach-Impfstoffe. Zusätzlich bietet das 2013 eingeführte Produkt in der Praxis 50 % Zeitersparnis* sowie ein 5-mal geringeres Risiko von Anwendungsfehlern*, weil er in einer gebrauchsfertigen, ohne Anmischen sofort einsatzbereiten Spritze angeboten wird. Es erstaunt daher wenig, dass Hexyon® in 64 Ländern weltweit eingesetzt wird und in vielen marktführend ist. Auch die Ergebnisse aus 21 internationalen klinischen Studien zu Wirksamkeit und Anwendungssicherheit sowie 27 Millionen abgegebene Impfdosen* seit Markteinführung, davon über 2

Millionen allein in Deutschland, sprechen für sich.

Sanofi Pasteur ist ein nicht wegzudenkender innovativer Impfstoffhersteller.

Die Fachinformationen zu Hexyon[®] finden Sie [hier](#).

*De Coster I et al. Assessment Of Preparation Time With Fully Liquid Versus Reconstituted Paediatric Hexavalent Vaccines. A Time And Motion Study. Vaccine. 2015;33:3976-82.

Lösung der PRAXISfieber Wissensfrage: c)

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine entsprechende E-Mail an bvkj.buero@uminfo.de.